



Sonntag, 19. Februar 2023

ERSCHEINUNGSBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Betrachtet in euren Herzen den Planeten und alles Leben, das die Erde bewohnt!

Betrachtet in besonderer Weise die Ozeane und wie sie versuchen, Tag für Tag das Leben in ihrem Inneren zu erneuern.

Betrachtet in euren Herzen das tiefe Meer, die unbekannten Arten, die Vegetation, die Tierwelt, die Elemente, und drückt für einen Augenblick eure Dankbarkeit aus, denn dort in der Tiefe der Meere gibt es Wesen, die sich in der Stille für das Gleichgewicht des Planeten opfern; Wesen, die angesichts der menschlichen Ignoranz ihr scheinbar kleines und unbedeutendes Leben anbieten - ein Leben, das niemand sieht -, um dadurch das Gleichgewicht des Planeten aufrechtzuerhalten, damit in jedem von euch das Leben fortbestehen kann.

Für einen Augenblick, nur für einen Augenblick, drückt wahre Dankbarkeit aus.

Am heutigen Tag komme Ich, um jeden von euch im Bewusstsein in die Tiefe der Ozeane zu führen, damit ihr auf diese Weise auch lernen könnt, in die eigene innere Welt einzutauchen und alle Oberflächlichkeit, allen Schein und alle Täuschung hinter euch zu lassen: wenn ihr getäuscht werdet und wenn ihr euch selbst täuscht.

Taucht mit Mir, Kinder, in die Tiefe der Ozeane ein. Fühlt ihre Stille. Fühlt ihren Frieden.

Trotz der Qualen der Erde bringen die Ozeane der Welt Frieden, und selbst in den großen Stürmen, selbst wenn ihre Wasser aufgewühlt sind, gibt es in der Tiefe ihres Inneren Frieden.

Lernt, wie die Ozeane zu sein. Lernt, wie die Ozeane zu dienen: still, tiefgründig, auf durchsichtige und wahrhaftige Weise, und ohne etwas dafür zu erwarten.

Die Ozeane leiden für die Gier und den Egoismus der Menschen; sie bringen die Pumpen und die Maschinen, die ihr Inneres durchbohren, zum Verstummen; die Ozeane bringen ihren Schmerz, der der Schmerz des Herzens der Erde ist, zum Verstummen und schenken der Welt dafür Leben, Luft, Reinheit und geistige Tiefe.

Wenn ihr das Ende der Zeiten, den Übergang vom alten zum neuen Menschen, durchstehen wollt, wenn ihr lernen wollt, wie ihr euch angesichts chaotischer Situationen verhalten sollt, wenn ihr lernen wollt, aus der Oberflächlichkeit des Lebens herauszukommen, und wissen wollt, wer ihr wirklich seid, betrachtet die Ozeane.

Seid in euren Gebeten dankbar für das Leben, das in ihnen wohnt, fühlt, wie ihr in ihre tiefen Wasser untertaucht, und dort drinnen, wo Frieden ist, bittet auch ihr um Frieden.



Wisst, die Erniedrigungen der Welt zu ertragen, wisst, die Augenblicke der Einsamkeit zu ertragen, indem ihr die Ozeane betrachtet.

Sie sprechen durch ihr Leben. Sie sprechen durch ihre Stille. Sie sprechen durch ihr Beispiel, und nicht durch leere Worte. Dies müsst ihr von den Ozeanen lernen, denn in diesen Zeiten wird der Unglaube der Menschheit nicht mit Worten geheilt werden, sondern nur mit Beispielen; die einzige Art zu lehren und die Menschen zu leiten und zu führen, wird durch das Beispiel sein. Nicht indem ihr vom Frieden sprecht, wird es geschehen, sondern indem ihr Frieden seid. Deshalb lernt von den Ozeanen.

Angesichts der Verwirrungen, des Chaos und des Bösen lasst euer Inneres still werden, taucht in die Tiefe des Bewusstseins ein, erinnert euch an die Ozeane und dort, Kinder, seid Frieden.

In der Tiefe der Ozeane hört man das Lied der Wale und der Delphine, das Lied der Seele der Ozeane, die sich dort ausdrücken, wo niemand es sieht. Aber diejenigen, die in seine Tiefen eintauchen, können durch diese Schwingungen geheilt werden.

So soll auch jeder von euch sein Lied, seinen Lobpreis Gottes zum Ausdruck bringen. Möge er nicht nur aus eurem Mund kommen, sondern aus der Tiefe eurer Wesen, und mögen dort in dieser Tiefe diejenigen, die euch hören, geheilt werden.

Genauso sei auch euer Gebet: Möge es aus der Tiefe eures Inneren kommen, und mögen diejenigen, die von ihm berührt werden, geheilt werden.

Erscheint es euch unmöglich, so wie der Ozean zu sein?

Wenn ihr Wesen seid, die Gott gleichen, spiegelt sich die ganze Schöpfung in eurem Inneren. Glaubt ihr, das seien nur Worte, oder seid ihr bereit, in dieses Geheimnis einzutauchen und zu erfahren, was Ich euch sage?

Dort ist es, wo die Demut sich manifestiert; nicht in den menschlichen Anstrengungen, sondern in der Tiefe des Bewusstseins.

Demut ist nicht, sich unnütz, sich geringer als die anderen zu fühlen; das ist nicht Demut, Kinder. Demut ist, einzutauchen in die Tiefe des eigenen Bewusstseins, und dass jeder Ausdruck eures Wesens aus dem kommt, was ihr wahrhaftig seid. Und dort könnt ihr der Welt sagen: "Ich bin Kind Gottes, erschaffen nach dem Bild und Gleichnis Gottes, so groß und tief, wie Er Ist", und dennoch werden eure Worte voller Demut sein, denn Gott ist es, der groß in euch ist. Er ist es, der euch Seinem Herzen, Seinem Bewusstsein, Seiner Schaffenden und Erneuernden Kraft gleich gemacht hat.

Demut ist zu wissen, wer ihr in Wahrheit seid, und aus dieser Wahrheit heraus zu leben. Das ist es, wozu ihr heute aufgerufen seid.

Lebt nicht aus den Lügen dieser Welt, aus dem, was euch klein macht und nur das menschliche Ego und seine oberflächlichen Aspekte manifestiert. Glaubt nicht an die Lügen, die aus dem eigenen Wesen ertönen, täuscht euch nicht selbst. Lebt aus der tiefen Wahrheit, die in euren Essenzen wohnt, und damit ihr fähig werdet, dies zu entdecken und zu leben, meditiert über die Ozeane.



Die Natur spiegelt das Großartige, denn sie spiegelt die Göttliche Gegenwart und ist doch voller Demut.

Wart ihr schon einmal vor einem großen Tal, vor einem Sonnenuntergang, vor den Ozeanen und habt euch dabei angesichts der Großartigkeit, die sie ausdrücken, klein gefühlt?

Sie sind Spiegel Gottes, genau wie ihr.

Wart ihr schon einmal vor einem Menschen, einem sterblichen Wesen, das aber die Großartigkeit zum Ausdruck brachte trotz seiner Stille und seiner Demut?

Dieses Wesen ist ein Spiegel Gottes.

Seid also Spiegel, seid das, wozu ihr geboren wurdet.

Eure Berufe, eure Fertigkeiten, eure täglichen Verpflichtungen sind nur Ausdruck des menschlichen Lebens, Situationen, die man auf diesem Weg erlebt, auf diesem Pfad, Gott zum Ausdruck zu bringen. Doch was ihr wirklich seid, hört da nicht auf.

Seid Diener, seid vorzügliche Fachleute. Macht alles mit der Vorzüglichkeit des Herzens und des Bewusstseins, aber hört da nicht auf. Taucht tiefer ein, wie in die Ozeane.

Ihr könnt auf das Meer hinausschauen und euch von seiner Schönheit, von der Spiegelung der Sonne und des Mondes auf seinem Wasser bezaubern lassen, aber in ihm gibt es noch mehr. So seid auch ihr.

So wie ihr auf die Ozeane hinausschaut und eure Augen eine Begrenzung haben, euer Blick nicht alle Meere erfasst, so ist auch das menschliche Bewusstsein. Bis heute haben eure Augen eine Begrenzung, sie können nur das verstehen, was sie sehen, was euer Blick erfasst, aber das bedeutet nicht, Kinder, dass ihr da aufhört. Es gibt mehr ... Es gibt noch viel mehr ...

Es gibt mehr in euch; es gibt mehr in eurem Nächsten. Lasst euch nicht von dem täuschen, was der andere manifestiert, sperrt ihn nicht in seine Persönlichkeit ein, ob er laut oder leise spricht, ob er sein Bett macht nach dem Aufstehen, denn es gibt mehr ...

Um mitzuhelfen, dass das menschliche Bewusstsein diese Tiefe zum Ausdruck bringt, müsst ihr auch den Nächsten so anschauen können und wissen, dass er nicht dort aufhört, dass ein so unendliches Bewusstsein wie das Göttliche Bewusstsein selbst, ein Universum in seinem Inneren wohnt, und ein großes Geheimnis, so tief wie die Ozeane, so vollkommen und so voller Leben, auch in seinem Inneren wohnt.

Helft euch gegenseitig, die Oberflächlichkeit zu überwinden. Legt nicht für eure Geschwister ihre Mängel und Misere fest und auch nicht ihre Fertigkeiten. Euer Augenmerk richte sich auf das, was geistig ist, auf das, was göttlich ist und was sich vervielfältigen soll, und Ich würde hinzufügen: was sich offenbaren soll, denn in dieser Zeit ist schon alles in euch da, die Geheimnisse sind da, um von denjenigen offenbart zu werden, entdeckt zu werden, die es wagen, dies zu leben; und der Ausdruck dieses Geheimnisses sind die Talente und die Gaben, die der Herr bei jedem von euch suchen wird.

Deshalb bitte Ich euch Tag für Tag, bei jeder Gelegenheit, die Ich habe, um in die Welt zu kommen, die Oberflächlichkeiten hinter euch zu lassen und, sei es auch nur für einen Augenblick, die Ozeane zu betrachten. Betrachtet den unendlichen Ozean, der in eurem Inneren wohnt, und entdeckt dort,



Kinder, wer ihr wirklich seid, findet die Gleichheit mit Gott und erlaubt, dass Er Sich durch eure Leben ausdrückt.

Je mehr dieses Leben in eurem Inneren wachsen kann, umso mehr Talente drücken sich aus, und auf diese Weise vervielfältigen sie sich. Erlaubt bei jedem Wort und jeder Gnade, die ihr erhaltet, dass sie in eurem Inneren widerhallen und ein wenig mehr von dem auftauchen lassen, was ihr wirklich seid. Da vervielfältigen sich die Talente.

Ich weiß, dass ihr von hier weggehen werdet und wieder auf euer Leben, eure Familien, eure Schwierigkeiten, eure inneren Misere, eure Fertigkeiten treffen werdet, aber Ich bitte euch nur darum, dass ihr immer, wenn ihr euch an Meine Worte erinnert, und sei es nur für einen Augenblick, an die Ozeane denkt und euch an das erinnert, was ihr wirklich seid.

Auf diese Weise werdet ihr Schlüssel finden, um mit den Lebenssituationen anders umzugehen und dadurch nach und nach innerhalb des Lebens ein neues Leben und innerhalb eurer Wesen ein neues Wesen aufzubauen.

Das ist der größte Dienst, den ihr der Menschheit in dieser Zeit leisten könnt.

Wenn ihr die Qualen der Welt betrachtet, die Kriege, die Naturkatastrophen, den Mangel an Respekt eines Herzens gegenüber anderen, die Schändung der Naturreiche, so erinnert euch, Kinder, dass der größte Dienst, den ihr der Welt leisten könnt, ist, in das eigene Innere einzutauchen und der zu sein, der ihr wirklich seid, und so zuzulassen, dass der Schöpfer Sich ausdrückt, dass Er durch eure Augen schaut, durch eure Gedanken denkt, durch eure Worte spricht, mit euren Händen handelt, in eurem Herzen fühlt, dass im tiefen Ozean eurer inneren Welt, Gott Sich manifestiert und Sich an der Oberfläche dieser Meere fühlen lässt, in dem, was ihr auf der Erde ausdrücken könnt. Das ist der größte Dienst, den ihr in diesen Zeiten leisten könnt.

So wird eure freiwillige Arbeit mehr als eine freiwillige Arbeit sein. Eure Gebete werden tiefer sein, werden weiter reichen, werden mehr Verdienste hervorbringen. Eure Anwesenheit auf der Erde wird sinnvoller sein, und ihr werdet in Fülle lebend durch diese Welt gehen, auch wenn ihr diesen Ozean nur für eine Sekunde zum Ausdruck gebracht habt.

Das war es, was Ich euch heute sagen wollte; zu diesem Bewusstseinszustand wollte Ich euch hinführen.

Verbleibt darin, taucht noch tiefer ein und ihr werdet die Antworten finden, die ihr sucht, werdet die Gnaden finden, um die ihr bittet, werdet Heilung finden, werdet Frieden finden, denn er liegt nicht in dem, was die Welt euch anbietet, sondern in dem, was ihr der Welt anbieten könnt.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.